

Goldfisch

Carassius auratus

🇫🇷 Poisson rouge 🇬🇧 Goldfish



VORSCHRIFTEN

Zierfisch, nicht CITES

TSchV: Anforderungen an Fische (Mindestvolumen, Wasserqualität; ungeeignete Kugelgläser unzulässig). Aussetzen in Gewässer verboten (VBGIS). Gartenteiche: kantonale Regeln.



LEBENSERWARTUNG

10–30 Jahre



GEWICHT (ADULT)

100–3000 g



GRÖSSE (ADULT)

15–35 cm



LEBENSWEISE

Tagaktiv,
Aktivitätsschwerpunkte
morgens/abends



GESCHLECHTSREIFE

12–24 Monate



INKUBATION

3–7 Tage



WURF-/GELEGEGRÖSSE

500–3000 Eier



Lebensraum & Umgebung

Typ — Kaltwasseraquarium mit starker Filterung, großem Volumen und hoher Sauerstoffsättigung

Bodengrund — Feiner, nicht scharfkantiger Sand oder bare-bottom; vermeide verschluckbare, scharfkantige Kiese.

Freilauf — Großer freier Schwimmraum; Anreicherung durch Strömungsvariationen und Erkundungszonen.



Ausstattung

- Überdimensionierter Filter (5–10x Beckenvolumen/h) mit Bio-Medien
- Strömungspumpe/Luftausströmer für hohe O₂-Sättigung
- Regelmäßige Wassertests (NH₃/NH₄, NO₂, NO₃, pH, KH/GH)
- Thermometer; passive/aktive Kühlung im Sommer bei >24–25 °C
- Robuste Pflanzen und weiche Verstecke; gesicherte Abdeckung
- Mulmsauger für Bodengrundpflege und Wasserwechsel

Technische Parameter



Kühler Punkt

14–18 °C

Typische kühle Zone; weitere Toleranz bei hohem O₂ und niedriger Stickstofflast.



Umgebung

18–22 °C

Idealbereich 18–20 °C; dauerhaft >24–25 °C vermeiden.



PH

7.0–8.0 (tolérance 6.8–8.2)



GH

6–16 °dGH (modérément dur)



NO₂

indéetectable (0 mg/L)



NO₃

<20–40 mg/L (idéalement <20)



NH₄

NH₃ unionisée indéetectable; NH₄⁺ aussi bas que possible



PO₄

aussi bas que possible; limiter charge organique



Beleuchtung



Photoperiode — 10–12 Std./Tag

UVB-Bedarf — Nicht erforderlich

Mässige Beleuchtung; Überhitzung durch Leuchten vermeiden.

Verhalten

Geselliger, neugieriger Fisch, aktiv und objektaffin; kann erkundend zupfen; stressanfällig bei Überbesatz.

 **Sozialleben** — Sozial: in Gruppen (≥ 3 –5) mit gleich großen Artgenossen halten; keine Vergesellschaftung mit sehr kleinen oder langflossigen Arten.

 **Aktivitätszyklus** — Tagaktiv mit Aktivitätsspitzen morgens und abends; nächtliche Ruhe bei ausgeschaltetem Licht.

Beschäftigung

- Variierende Strömungen und Erkundungsbereiche
- Sichere schwimmende/bewegliche Objekte (Ringe, robuste Pflanzen)
- Portionierte Fütterung und Futtersuchspiele (Scatter Feeding)
- Sicher durchsuchbarer Bodengrund

Ernährung

Opportunisticischer Allesfresser: spezifisches Goldfisch-Alleinfutter (Pellets oder Gel) als Basis, ergänzt mit Alge/Grünfutter. Maulgerechte Größe, präzise portionieren; Menge in <1–2 Min. fressbar.

Basisration

Pellet

Schwimmend oder sinkend; schwimmende Pellets vor der Fütterung anfeuchten, um Aerophagie zu vermeiden

Gelfutter

Hohe Verdaulichkeit; hilfreich bei Tieren mit Verdauungsstörungen

Nori (Alge)

Ungewürzt; kleines Blättchen 1–2×/Woche als Ballaststoff/Abwechslung

Gemüse & Grünfutter

Ballaststoffzufuhr und Vorbeugung von Obstipation/Schwimmblassenproblemen. Abspülen und 1–2 Min. blanchieren; Scheiben/Blätter mit Clip befestigen und Reste nach 12 Std. entfernen. In kleinen Mengen anbieten, 1–2×/Woche.

Erbse

Gekocht und geschält (ganz angeboten); 1–2 Erbsen/Fisch, besonders bei Auftriebsstörungen

Zucchini

 Gurke
Ohne Schale

Spinat

Zu begrenzen (oxalsäurereich)

Römersalat

Milde Alternative zu Spinat

Pellets & Ergänzungen

Komplettes Hauptfutter, 30–40 % Eiweiß, 5–10 % Fett, angereichert mit Carotinoiden und stabilisiertem Vitamin C (idealerweise Ascorbyl-2-Phosphat). Maulgerechte Größe wählen.

Pellet

Spezielle Karauschen-/Goldfisch-Formel

Leckerbissen (gelegentlich)

Gelegentlich und in kleinen Mengen zur Bereicherung, ohne die Ration aus dem Gleichgewicht zu bringen. Tiefkühlware auftauen und vor der Fütterung gut abspülen.

Wasserfloh

Auch lebend möglich; fördern die Verdauung; 1–2×/Woche

Blutwurm

Gehaltvoll, auf 1×/Woche begrenzen

Artemia

Carotinoid-Quelle; 1×/Woche

Vitamin C

Vitamin C unentbehrlich; Futtermittel mit stabilisiertem Vitamin C verwenden; trocken lagern und innerhalb von 3 Monaten nach Öffnung aufbrauchen.

HÄUFIGKEIT

- Jungtiere (Wachstum): 2–3 kleine Mahlzeiten/Tag, in <1–2 Min. verzehrt
- Adulte: 1–2 kleine Mahlzeiten/Tag, in <1–2 Min. verzehrt
- Fastentag: 1 Tag/Woche zur Vermeidung von Adipositas und Wasserbelastung

🚫 ZU VERMEIDEN

Menschliche Nahrungsmittel, Stärkebeilagen und unkontrollierte Beute: Verdauungsrisiken, Nährstoffungleichgewichte und Wasserverschmutzung.



Brot

Gluten/Stärke ungeeignet



Nudeln

Stärke nicht an den Fischstoffwechsel angepasst



Fettes Fleisch

Fettes Fleisch/Wurstwaren; Verfettung



Lebende Beute

Unkontrollierte Beute (Parasiten/Krankheitserreger); hochwertige Tiefkühlware bevorzugen



Gesundheit & Vorsorge

🛡️ Vorsorgemedizin

Quarantäne neuer Fische (≥30–45 Tage), Parasitenscreening (Haut-/Kiemenabstrich, Kot wenn möglich), Systemhygiene (Wasserwechsel, Bodengrund absaugen), strikte Überwachung der Wasserwerte (NH₃/NH₄⁺, NO₂⁻, NO₃⁻, pH, KH, GH, Temperatur, Sauerstoff), ausgewogene Ernährung (qualitatives Vollfutter, Portionierung), Biosicherheit (beckenbezogenes Equipment).



Impfung

Keine Routineimpfungen



Chirurgie & Kastration

Exzision von Haut-/Kiemenneoplasien, Schwimmblasenintervention (Punktion/Pexie selektiv), Fremdkörperentfernung, Wunddebridement/-verschluss, Korrektur von Operculumdeformationen; Narkose per Bad (Tricain/MS-222) mit Atemüberwachung.



Häufige Erkrankungen

Weißpünktchenkrankheit (Ichthyophthirius multifiliis)

SYMPTOME Weiße Punkte auf Haut/Flossen, Pruritus (Flashing), Atemnot bei Kiemenbefall

URSACHE Einschleppung ohne Quarantäne, Stress durch Wasserqualität/Temperatur

VORBEUGUNG Quarantäne, stabilité thermique, UV stérilisation et bonnes pratiques d'hygiène

Costiose/Trichodinose (Ichthyobodo/Trichodina spp.)

SYMPTOME Flashing, Hypersekretion von Schleim, Lethargie, gerötete Kiemen, Jungtiersterblichkeit

URSACHE Organische Belastung, Überbesatz, Eintrag von Trägertieren

VORBEUGUNG Gestion de la charge organique, quarantaines, entretien régulier

Flavobakteriosen (Flavobacterium columnare/branchiophilum)

SYMPTOME Sattelförmige Hautläsionen, Flossenfäule, nekrotische Kiemenentzündung, Atemnot

URSACHE Warmwasser/hohe Organik, Stress, Überbesatz

VORBEUGUNG Qualité d'eau optimale, réduction du stress, quarantaine

⚠️ WARNSIGNALE

- Anorexie > 5–7 Tage, Futterdesinteresse
- Schnelle Atmung, Oberflächenhecheln, abgespreizte Kiemen
- Abnormales Schwimmen (Auftrieb dorsal/seitlich, Absinken)
- Scheuern an Objekten, ruckartige Bewegung (Pruritus)
- Hautläsionen: Ulzera, Blutungen, abstehende Schuppen (Bauchwassersucht)
- Exophthalmus, Hornhauttrübungen, vermehrter Kiemenschleim/Exsudat
- Lethargie, Isolation, angeklebte Flossen

Bei einem dieser Symptome ist eine rasche tierärztliche Versorgung essenziell. Kontaktieren Sie so bald wie möglich einen Tierarzt für Exoten.

Ulzerative Erkrankung – Aeromonas spp.

SYMPTOME Hautulzera, Blutungen, Aszites/Bauchwassersucht, Lethargie, Mortalität

URSACHE Opportunisten bei schlechter Wasserqualität; Wunden als Eintrittspforte

VORBEUGUNG Gestion de l'ammoniac/nitrites, manipulation douce, quarantaine

Myxobolose der Kiemen (Myxobolus/Cysticola spp.)

SYMPTOME Erschwerte Atmung, blasse/ausgefranzte Kiemenlamellen, Kümmern

URSACHE Parasiten-Umwelt-Wirt-Zyklus in offenen Systemen/Teichen

VORBEUGUNG Filtration/UV, limitation des hôtes intermédiaires, biosécurité

Schwimmblasenstörungen (Auftrieb)

SYMPTOME Dorsales/seitliches Treiben, fehlende Stabilisierung, ggf. Obstipation

URSACHE Schwimmblasenfunktionsstörung, Infektionen, Kompression durch Lipomatose/Tumoren, Aerophagie/ungeeignete Diät

VORBEUGUNG Ration adaptée, éviter la suralimentation, qualité d'eau stable, sélection de souches à faible risque (formes moins extrêmes)

Vergiftung/Ammoniak und Nitrit

SYMPTOME Schnappen nach Luft, gerötete/entzündete Kiemen, Lethargie, akute Mortalität

URSACHE Unvollständige Einfahrphase, Überfütterung, unzureichende Filterung, organische Überlastung

VORBEUGUNG Cyclage préalable, tests réguliers, changements d'eau, capacité de filtration adéquate

Mehr Infos auf nacvet.ch

Das Online-Merkblatt wird regelmässig aktualisiert und bietet erweiterte Inhalte: neue Bilder, aktualisierte Empfehlungen, weiterführende Ratgeberartikel. Scannen Sie diesen Code, um direkt zur Webfassung zu gelangen.

 [Online-Merkblatt öffnen](https://nacvet.ch/de/species/goldfish) — nacvet.ch/de/species/goldfish



© 2026 NACVet SA · Alle Rechte vorbehalten · nacvet.ch — Vervielfältigung und Weitergabe zu persönlichen Informationszwecken erlaubt.